Ratsantrag

Münster, 12.05.2025

Münster auf dem Weg zur inklusiven Kinder- und Jugendhilfe

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Sachstandsbericht zur Umsetzung der Inklusion in der Kinder- und Jugendhilfe vorzulegen. Der Bericht soll insbesondere folgende Aspekte berücksichtigen:

1. Aktueller Sachstand – Darstellung des aktuellen Stands der Inklusion in der Kinder- und Jugendhilfe – insbesondere zur Umsetzung der Vorgaben aus dem Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) von 2021
2. Einschätzung zur kommunalen Umsetzung – Analyse der bisherigen Maßnahmen und Herausforderungen auf kommunaler Ebene, inkl. Barrierefreiheit als Voraussetzung für die Teilhabe.
3. Ausblick – Perspektiven, Handlungsbedarfe, potentielle Fördermittel und mögliche weitere Schritte zur Förderung der Inklusion.

Begründung

Die inklusive Kinder- und Jugendhilfe ist seit Jahrzehnten Thema in der Fachdiskussion. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat in der gerade beendeten Legislaturperiode den Beteiligungsprozess „Gemeinsam zum Ziel – Wir gestalten die inklusive Kinder- und Jugendhilfe!“ initiiert. Erstmals wurden in diesem Prozess neben Vertreterinnen und Vertretern der Kommunen, der Länder, von Fachorganisationen und aus der Wissenschaft auch Selbstvertretungen in Form eines Selbstvertretungsrats strukturell eingebunden.

Mit dem Antrag wird um eine Darstellung zur Umsetzung der Vorgaben aus dem KJSG von 2021 sowie den kommunalen Gestaltungsoptionen für junge Menschen mit und ohne Behinderungen im Rahmen einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe in Münster gebeten.

Gez. Stefan Weber und Fraktion